

Abg. Jablonski hielt die beantragte Beschilderung für eine Bereicherung, auch wenn man über die konkrete Ausgestaltung und die entstehenden Kosten noch nachdenken müsse. Er könne sich hier auch eine Kooperation mit den Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises vorstellen. Die Verwaltung möge nunmehr ein entsprechendes Konzept erarbeiten, die voraussichtlichen Kosten ermitteln und eine Prioritätenliste aufstellen. Hierüber könne man dann im Detail im Ausschuss beraten.

Abg. Tandler war besorgt, dass es hier zu Konflikten mit einzelnen Kommunen kommen könnte. Im Rahmen des Konzeptes sollte daher überprüft werden, was der Kreis ergänzend zu den Kommunen machen könne.

Auch Abg. Eyermann hielt eine enge Kooperation, aber auch eine finanzielle Beteiligung der Kommunen, soweit sie eigene Wünsche hätten, für erforderlich. Schwierigkeiten sehe er insbesondere bei der Autobahnbeschilderung. Hier müsse der Rhein-Sieg-Kreis die Interessen der kreisangehörigen Kommunen vertreten.

Abg. Küpper regte an, bei Hinweisschildern zu Sehenswürdigkeiten auch „Privates Sponsoring“ zu überprüfen.